



Foto: Hostome!, Kyiv Oblast, Ukraine, veröffentlicht am 12.09.2022, Nick Tsybenko via Unsplash (bearbeitet)

## Ein neuer alter Krieg? Der russische Überfall auf die Ukraine und die Transformation politischer Gewalt

### Auftaktveranstaltung in der Hessischen Landesvertretung Berlin

#### 9<sup>00</sup> Grußworte

**Prof. Dr. Astrid Erll**, Goethe-Universität Frankfurt, TraCe

**Angela Dorn (digital)** Hessische Ministerin für  
Wissenschaft und Kunst

**Dr. Jens Brandenburg** Staatssekretär, Bundesministerium  
für Bildung und Forschung

#### 9<sup>30</sup> Der russisch-ukrainische Krieg und die Transformation politischer Gewalt?

Lange hieß es, zwischenstaatliche Kriege seien ein historisches Auslaufmodell und würden von neuen, asymmetrischen Kriegen verdrängt. Falsifiziert der russisch-ukrainische Krieg diese Theorie? Ist er ein Ausnahmefall oder deutet sich in ihm eine neue Phase gewaltsamer Konflikte an?

*Moderation:*

**Prof. Dr. Christopher Daase** HSK Frankfurt, TraCe  
*Statements aus Wissenschaft und politischer Praxis:*

**Prof. Dr. Herfried Münkler**

Humboldt-Universität zu Berlin

**Prof. Dr. Monika Wingender** Justus-Liebig-  
Universität Gießen, TraCe

**Prof. Dr. Thorsten Bonacker** Philipps-Universität  
Marburg, TraCe

**Prof. Dr. Thilo Marauhn** Justus-Liebig-  
Universität Gießen, TraCe

#### Über TraCe

Welchen Effekt haben globale Entwicklungen wie Technologisierung und Klimawandel auf politische Gewalt? Wie kann politische Gewalt von internationalen Institutionen begrenzt oder aber legitimiert werden? Wie wird sie gedeutet und gerechtfertigt? Diesen Fragen widmet sich seit April 2022 das vom BMBF geförderte Regionale Forschungszentrum Transformations of Political Violence (TraCe), in dem fünf hessische Forschungsinstitutionen zusammenarbeiten. Mit der Auftaktveranstaltung will sich das hessische Forschungszentrum auch im politischen Berlin vorstellen.

Mehr Informationen unter: <https://www.trace-center.de> // [https://twitter.com/TraCe\\_Violence](https://twitter.com/TraCe_Violence)

#### 11<sup>30</sup> Mittagsimbiss

#### 12<sup>00</sup> Die nationale Sicherheitsstrategie im Lichte des russisch-ukrainischen Krieges

Die Entstehung der nationalen Sicherheitsstrategie steht ganz unter dem Eindruck des Krieges. Wie können sich Themen jenseits militärischer Sicherheit behaupten? Und hat kooperative Sicherheit noch eine Chance?

*Moderation:*

**Prof. Dr. Markus Lederer** Technische Universität  
Darmstadt, TraCe

*Statements aus Wissenschaft und politischer Praxis:*

**Wolfgang Hellmich, MdB** Obmann und Sprecher im  
Verteidigungsausschuss, SPD

**Andreas von Brandt** Referatsleiter Grundsatzfragen,  
Auswärtiges Amt

**Prof. Dr. Hanna Pfeifer** Goethe-Universität Frankfurt,  
TraCe

**Dr. Jonas J. Driedger** HSK Frankfurt,  
TraCe

#### 14<sup>00</sup> Ende